



Rock'n'Roll ohne alle Bremsen

Retired Soon spielten am Mittwochabend im Tübinger Sudhaus

TÜBINGEN (mac). Laut Bandnamen gehen Retired Soon bald in Ruhestand. Das wäre schade, denn die Tübinger Alt-Rocker beherrschen eine nicht mehr alltägliche Programmgestaltung: Auf Zuruf Lieder spielen. Am besten solche, die das knapp über 100-köpfige Publikum aus dem eigenen Plattenschränk kennt.

Nein, Retired Soon ist keine Profiband. Da funkelt und glänzt vielleicht nicht alles, aber was da aus den Lautsprechern kommt ist pure, satte Rockmusik, die nur eines will: Den Musikern und ihrem Publikum Spaß machen. Nur knapp über 100 Besucher kamen ins Sudhaus, die aber hatten so genügend Platz zum Tanzen. Die Musiker traten als Anti-Stars auf, in Schlabbershirts und ausgebeulten Jeans und ohne Ansätze von Bauch oder zurückweichendem Haupthaar kaschieren zu wollen. Andererseits präsentierte Bassist Wolf Abromeit stolz sein Höf-

ner-Instrument, eins wie es früher Paul McCartney spielte, während Tastenmann Christian Philipp noch immer sein altes Leslie-Kabinett als Orgelverstärker auf die Bühne schleift. Darüberhinaus scheuten sich Wolfgang Dannert und Martin Schaefer nicht, ihre Gitarrensammlungen auf der Bühne auszustellen.

Eins, zwei, Viertel-vor-drei – und los geht die Show, ohne Kompromisse, mit hundert Prozent. Aus Schaefers Gitarre krachen Riffs, fett wie Weihnachtsgänse. Den Gesang teilen sich vorwiegend Schlagzeuger Herbert Grab und der an Markus Maria Profitlich erinnernde Hape Schickl. Im ersten Block, dem selbstgestalteten Programmteil, steht fast ausschließlich Rock- und Beatmusik auf dem Programmzettel. Hits, die man kennt, sofern man früher Schallplatten gesammelt und nicht die Best-Of-The-Sixties-CD aus der Fernsehwerbung erstanden hat. Ein Faible für die Beatles ist eindeutig heraus-

zuhören – es sind deutlich mehr als ein, zwei Lieder der Fab Four im Programm, aber auch die frühen Rolling Stones („It's all over now“, beeindruckend druckvoll) werden von Retired Soon nicht verschmäht.

Nach etwa zwei Stunden haben andere Bands fertig – Retired Soon gehen allenfalls auf die Toilette, besprechen, wie welches Lied zu spielen ist und lassen sich Zettelchen reichen, auf denen das Publikum Wünsche notiert hat, für den lieben Mann zum Hochzeitstag zum Beispiel. Dieser Programmpunkt nennt sich „Live-Jukebox“: Da wird Hendrix' Meisterwerk „Little Wing“ gefordert, allerdings meint Drummer Grab, er kenne es nicht. Dennoch fällt er ganz intuitiv in den nötigen Beat. Da geht vielleicht mal ein Schlag hops und mit der Zeit lassen die Stimmen etwas nach, aber welche andere Band spielt reichlich vier Stunden, einfach nur um Spaß zu haben? Hut ab, Retired Soon! Und weitermachen!